

Cancel Culture - Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen?

Beitrag von „Steffi1989“ vom 10. Mai 2021 06:19

[Zitat von Lindbergh](#)

Würdest du diese Person denn privat "canceln" oder *trotz* diesen Umstandes den Kontakt weiterhin mit ihr pflegen?

Vor etwa drei Jahren musste ich mich von einem alten Jugendfreund "verabschieden", der mittlerweile völlig in die AfD- und Verschwörungstheoretiker-Blase abgedriftet war. Glaub mir, ich habe es mir nicht leicht gemacht. Über Jahre (!) habe ich mit ihm diskutiert; argumentiert; teilweise in seitenlangen eMails; teilweise in nächtelangen Gesprächen bei dem ein oder anderen Getränk. Oft hatte ich das Gefühl, zu ihm durchzudringen und wieder die Verbindung zu spüren, die unsere Freundschaft mal ausgemacht hat. Um dann kurz darauf vom nächsten Facebook-Post mit völlig absurden Inhalten wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt zu werden. Thema soziale Medien: Jedes Mal, wenn ich irgendwas auch nur ansatzweise Politisches gepostet habe, fing er darunter eine Diskussion an; hat meine anderen Freunde angepöbelt und seltsame Dinge verbreitet, die aus meiner Sicht schon teilweise in den Bereich der Strafbarkeit hineingingen. Wenn ich dann den Lösch-Button betätigt habe, kamen wieder diese seitenlangen eMails, warum ich ihm so in den Rücken falle etc. Einfach nur noch anstrengend. Irgendwann habe ich dann die Reißleine gezogen und den Kontakt beendet, weil er einfach nur an meinen Nerven gezerrt und mir nicht gut getan hat. Und, ja, auch weil ich nicht wollte, dass seine Ansichten irgendwann mal auf mich zurückfallen. Ich bin mir bis heute nicht sicher, ob die Entscheidung richtig war, aber ich konnte einfach nicht mehr.